

Anlage zur Beschlussvorlage:

Die Fortschreibung des Verkehrsgutachtens mit Stand vom 10.11.2016 zum Sophienstiftsplatz basiert auf den Aussagen zum Verkehrsentwicklungsplan und den Workshops, Abstimmungen und Gutachten aus den Jahren 2006 bis 2009. Teilnehmer der Workshops im Jahr 2006 und 2007 waren Vertreter der Stadtverwaltung und Stadtspitze Weimar sowie Vertreter der Stadtplanung Erfurt und Jena, der DSK, der Polizei Weimar, der Stadtwirtschaft Weimar, der Bauhaus-Universität Weimar, der Fachhochschule Erfurt, vom Planungsbüro Wittig&Rietig und vom Büro Verkehr2000, sowie der Arbeitsgemeinschaft Verkehrsentwicklung Weimar. Als ein wichtiges Fazit aus den Workshops wurden die deutliche Verbesserung des Fußgängerverkehrs und die Steigerung der Attraktivität der städtebaulichen Freiräume herausgearbeitet.

Im Ergebnis des Verkehrsgutachtens aus dem Jahr 2006 verbessern nur die Varianten „LSA-kompakt“ und „Kreisel Heinestraße“ den Verkehrsverlauf gegenüber dem Status quo am Knoten Sophienstiftsplatz. Lediglich die Variante LSA-kompakt erhält eine Bewertung mit dem Gesamtprädikat „gut“. Das Gutachten und die dazu erfolgten Abstimmungen empfehlen, zur Erreichung der gesetzten Zielstellung zur Verbesserung der verkehrlichen und städtebaulichen Situation, die Planung des Sophienstiftsplatzes in der Knotenvariante LSA-kompakt.

Auf der Grundlage des Verkehrsgutachtens von 2006 erfolgte in 2015/2016 im Sinne einer Fortschreibung die Aktualisierung unter Berücksichtigung neuer Verkehrszahlen und neuer Bewertungsgrundlagen (HBS 2015). Zudem sollte die Verbesserung des Fußgängerverkehrs besser herausgearbeitet werden und eine Prognose für die Verkehrsverlagerung erstellt werden. Die Fortschreibung erfolgte dabei nur noch für die beiden Varianten „LSA-kompakt“ und „Kreisel Heinestraße“.

Als zusätzliche Aufgabenstellung sollte entsprechend der Drucksache DS 078/2015 – „Fußläufige Verknüpfung Bauhausmuseum“ die Verkehrsberuhigung des Goetheplatzes (Sperrung Individualverkehr) einhergehend mit der großräumigen Verkehrsverlagerung untersucht werden.

Im Ergebnis der Fortschreibung des Verkehrsgutachtens gilt aus verkehrlicher Sicht der Vorzug eindeutig der Variante „LSA-kompakt“ gegenüber der Variante „Kreisel Heinestraße“. Bei einer Kreisverkehrslösung besteht keine Möglichkeit einer Busbevorrechtigung an dieser verkehrswichtigen Lage im Weimarer Stadtbussystem.

Mit einer kompakten Knotenpunktgestaltung mit LSA können Kapazitätsreserven erschlossen werden und der Nachweis einer ausreichenden Verkehrsqualität (mindestens QSV D) im Gesamtsystem Sophienstiftsplatz-Gropiusstraße-Steubenstraße erbracht werden. Die Koordination benachbarter LSA bietet zudem die Möglichkeiten der Optimierung des Verkehrsablaufs bei Berücksichtigung aller Verkehrsteilnehmer.

Unabhängig von einer ggf. zukünftig geänderten Bedeutung der Goetheplatzdurchfahrt sollte die Fortsetzung der Projektbearbeitung zur Neugestaltung des Sophienstiftsplatzes auf der Grundlage des aktuellen Verkehrsgutachtens in der Variante „LSA kompakt“ erfolgen, da die Knotenpunktausbildung variabel in Bezug auf die Goetheplatzdurchfahrt ist.